

**Tabellarische Gegenüberstellung der Konflikte und Kompensationsmaßnahmen**

Konflikt		Beeinträchtigte Fläche in ha	Kompensationsbedarf in ha	Maßnahme			Hinweise
Nr.	Beeinträchtigung			V - Vermeidung/Verminderung, S - Schutz, G - Gestaltung, A - Ausgleich, E - Ersatz		anrechenbare Fläche in ha	
		Nr.	Maßnahme				
<b>Naturgut Tiere und Pflanzen – Beeinträchtigung von Biotopen/Lebensräumen</b>							
<b>K 1</b>	Verlust von Wald durch Flächeninanspruchnahme	33,41	105,67	A 2	Entw. einer Gras- und Staudenflur mit Gehölzen (13,7ha)	2,79	Die Aufforstungen (T 1) kompensieren i. e. L. den Verlust von Wald mit hoher/sehr hoher Bedeutung (K1 und K2). Die geplanten niederwaldartigen Aufforstungen (T2), die Anlage einer Obstwiese (T3) und die anteilig die Entwicklung von Wald-Lichtungsfluren mit begleitenden Gehölzen (A2) kompensieren Waldbeeinträchtigungen (K3) und in Teilen den Verlust von Wald mit mittlerer Bedeutung (K2). Die Maßnahmen A 2, wird zu 2/3 und E3-T2, E 5 und E6 - T2 werden nur zu 2/3 angerechnet. Der Überschuss von A 2 kompensiert Bodenbeeinträchtigungen. (s. u. a. K 16). Zusätzlich tragen die Maßnahmen
				E 2	Aufforstung (3,22 ha)	3,22	
				E 3	Maßnahmenkomplex - Bevenrode T 1 - Aufforstung (106,97 ha) T 2 - niederwaldartige Strauchvegetation (3,31 ha) T 3 - Obstwiese (4,75)	106,97 1,65 4,75	
				E 4	Maßnahmenkomplex - Beberbach T 1 - Aufforstung (7,65 ha)	7,65	
				E 5	Maßnahmenkomplex - Sandbach / Schunter, T1-Aufforstung (2,18 ha)	1,09	
				E 6	Maßnahmenkomplex – Weddel T 1 - Aufforstung (21,4 ha) T 2 - niederwaldartige Strauchvegetation (2,9 ha)	21,4 1,45	
				E 7	Maßnahmenkomplex - Groß Brunsrode T 1 - Aufforstung (3,27 ha)	3,27	
<b>K 2</b>	Verlust von Waldflächen zur Herstellung der Hindernisfreiheit	28,22	58,36	E 8	Flächen westlich des FFH-Gebietes 101 (V 48), T 1 - Aufforstung (2,34 ha)	2,34	
<b>K 3</b>	Beeinträchtigung von Waldflächen zur Herstellung der Hindernisfreiheit	8,70	6,59	E 9	Fläche südl. des Heiligendorfer Waldes (4,00 ha)	4,00	
				E 10	Flächen östliche des Vogelschutzgebietes V 48, T 1 - Aufforstung (10,04 ha)	10,04	
<b>Summe</b>		<b>170,62</b>	<b>170,62</b>	<b>Summe</b>		<b>170,62</b>	auf den betroffenen Waldflächen zur Verminderung von Beeinträchtigungen bei.

Konflikt		Beeinträchtigte Fläche in ha	Kompensationsbedarf in ha	Maßnahme			Erläuterung
Nr.	Beeinträchtigung			V - Vermeidung/Verminderung, S - Schutz, G - Gestaltung, A - Ausgleich, E - Ersatz		Nr.	
<b>Naturgut Tiere und Pflanzen – Beeinträchtigung von Biotopen/Lebensräumen</b>							
<b>K 4</b>	Beeinträchtigung von Waldflächen durch Waldrandeffekte	hier nicht quantifiziert		S 5	Entwicklung eines Waldrandes / Stabilisierung von Waldrändern	hier nicht quantifiziert	Die Maßnahme A 2 trägt dazu bei die vorhandenen und zu entwickelnden Waldränder in ihrer Funktion zu unterstützen. Zusätzlich tragen die Maßnahmen - V 1 Entwicklung niederwaldartiger Laubwälder (5,1 ha) - V 2 Aufforstung mittelwaldartiger Laubwälder (24,7 ha) - V 3 Bestandsumbau zu mittelwaldartigen Laubwäldern (8,7 ha) auf den betroffenen Waldflächen zur Verminderung von Beeinträchtigungen bei, da die geplanten Maßnahmen Waldrand- bzw. Schutzfunktionen übernehmen.
				A 2	Entw. einer Gras- und Staudenflur mit Gehölzen (13,7 ha)	13,7	
<b>K 5</b>	Verlust von Gehölzen (Einzelbäume, Gebüsche, Hecken)	33 Bäume + 0,4 ha Hecke	50 Bäume + 0,4 ha Hecke	A 4	Pflanzung von Einzelbäumen, Baumgruppen, Baumreihen (29 Stk.)	18 Bäume + 0,68 ha Hecke	Verluste von Gehölzen, Baumreihen und Einzelbäumen sind durch Neuanlage von Gehölzen mit vergleichbarer Struktur und Artenzusammensetzung ausgleichbar.
				A 5	Anlage einer Strauchhecke / Feldgehölz (3,68 ha)		

Konflikt		Beeinträchtigte Fläche in ha	Kompensationsbedarf in ha	Maßnahme			Erläuterung
Nr.	Beeinträchtigung			Nr.	Maßnahme	anrechenbare Fläche in ha	
<p>V - Vermeidung/Verminderung, S - Schutz, G - Gestaltung, A - Ausgleich, E - Ersatz</p>							
<b>Naturgut Tiere und Pflanzen – Beeinträchtigung von Biotopen/Lebensräumen</b>							
<b>K 6</b>	Verlust einer Ackerbrache mit Biotopfunktion	2,08	1,04	E 1	Entwicklung einer mageren Gras- und Staudenflur (3,32 ha)	1,315	Der Überschuss von E 1 kompensiert ausbaubedingte Bodenbeeinträchtigungen. (s. u. a. K 16) Zusätzlich tragen die Maßnahmen - V 5 Kräuterwiesenansaat (33,5 ha) - V 6 Entwicklung ruderaler Gras- und Staudenflur (ca. 1,6 ha) zur Verminderung Beeinträchtigungen bei.
<b>K 7</b>	Verlust von Ruderalfläche mit Biotopfunktion	0,55	0,275				
<b>Summe</b>		<b>1,315</b>					
<b>K 8</b>	Verlust eines Kleingewässers	1 Stk.	2 Stk.	A 3	Anlage v. Amphibiengewässern, 2 Stk.	2 Stk.	Innerhalb der Fläche E 2
<b>K 9</b>	Betriebsbedingte Beeinträchtigungen durch Immissionen	hier nicht quantifiziert		S 5	Entwicklung eines Waldrandes / Stabilisierung von Waldrändern	hier nicht quantifiziert	Zusätzlich tragen die Maßnahmen - V 1 Entwicklung niederwaldartiger Laubwälder (5,1 ha) - V 2 Aufforstung mittelwaldartiger Laubwälder (24,7 ha) - V 3 Bestandsumbau zu mittelwaldartigen Laubwäldern (8,7 ha) auf den betroffenen Waldflächen zur Verminderung von Beeinträchtigungen bei, da die geplanten Maßnahmen Waldrand- bzw. Schutzfunktionen übernehmen.
<b>K 10</b>	Baubedingte Gefährdung von Biotopen	hier nicht quantifiziert		S 3	Schutz wertvoller Vegetationsbestände / Biotope nach RAS-LP - 4, Begrenzung des Baubetriebes	hier nicht quantifiziert	Größe und genaue Lage der Schutzeinrichtungen werden im Rahmen der Ausführungsplanung festgelegt.

Konflikt		Beeinträchtigte Fläche in ha	Kompensationsbedarf in ha	Maßnahme			Erläuterung	
Nr.	Beeinträchtigung			Nr.	Maßnahme	anrechenbare Fläche in ha		
<b>Naturgut Tiere und Pflanzen – Beeinträchtigungen von Arten und Lebensgemeinschaften</b>								
K 11	Zerschneidung von Waldflächen und Lebensräumen durch Flughafengelände und -befeuerung	Zerschneidung auf einer Länge von 1.170 durch Waldverlust	A 2	Entw. einer Gras- und Staudenflur mit Gehölzen (13,7 ha)	13,7	Die geplanten Maßnahmen tragen zur Verbesserung des Biotopverbundes und stärken die bestehenden Biotopverbundachsen. (multifunktionale Kompensation mit Maßnahmen für den Waldverlust (-beeinträchtigung)  Zusätzlich tragen die Maßnahmen - V 1 Entwicklung niederwaldartiger Laubwälder (5,1) - V 2 Aufforstung mittelwaldartiger Laubwälder (24,7 ha) - V 4 Verbleib von Totholz im Wald - V 7 Strauchpflanzungen (5,3 ha) (Befeuerungsschneise) auf den betroffenen Waldflächen zur Verminderung von Beeinträchtigungen bei.		
			E 3	Maßnahmenkomplex - Bevenrode T 1 - Aufforstung (106,97ha) T 2 - niederwaldartige Strauchvegetation (3,31 ha) T 3 - Obstwiese (4,75 ha)	106,97 3,31 4,75			
			E 4	Maßnahmenkomplex – Beberbach T 1 - Aufforstung (7,65 ha) T 5 - Anlage einer Hecke (0,52 ha)	7,65 0,52			
			E 5	Maßnahmenkomplex - Sandbach / Schunter, T1-Aufforstung (2,18 ha)	2,18			
			E 6	Maßnahmenkomplex – Weddel T 1 - Aufforstung (21,4 ha) T 2 - niederwaldartige Strauchvegetation (2,9 ha)	21,4 2,9			
			E 7	Maßnahmenkomplex - Groß Brunsrode T 1 - Aufforstung (3,27 ha) T 5 - Anlage einer Hecke (0,57 ha)	3,27 0,57			
			<b>Summe</b>				<b>167,22</b>	

Konflikt		Beeinträchtigte Fläche in ha	Kompensationsbedarf in ha	Maßnahme			Erläuterung
Nr.	Beeinträchtigung			Nr.	Maßnahme	anrechenbare Fläche in ha	
<p><b>Naturgut Tiere und Pflanzen – Beeinträchtigungen von Arten und Lebensgemeinschaften</b></p>							
<b>K 12</b>	Lebensraumbeeinträchtigung von gefährdeten und streng geschützten Arten durch Waldverlust	61,63 davon 25 ha Alt- und Totholzflächen	164,03 + 25 ha Entw. von Tot- und Alt- holzflächen	A 2	Entw. einer Gras- und Staudenflur mit Gehölzen (13,7 ha)	13,7	Die geplanten Maßnahmen tragen zur Verbesserung der Lebensraumqualitäten von gefährdeten und streng geschützten Arten bei. (multifunktionale Kompensation mit Maßnahmen für Waldverlust / -beeinträchtigung). Maßnahmen für Beeinträchtigung der auf Alt- und Totholz angewiesenen Arten erfolgen zudem durch Sicherung und Entwicklung von Alt -und Totholz im Rahmen der geplante Kohärenzmaßnahme im Sundern auf rd. 45 ha. Zusätzlich tragen die Maßnahmen - V 1 Entwicklung niederwaldartiger Laubwälder (5,1) - V 2 Aufforstung mittelwaldartiger Laubwälder (24,7 ha) - V 4 Verbleib von Totholz im Wald - V 7 Strauchpflanzungen (5,3 ha) (Befeuerungschneise) - V 8 Ausbringung von Fledermauskästen (60 Stück) auf den betroffenen Waldflächen zur Verminderung von Beeinträchtigungen bei
<b>K VSG</b>	Beeinträchtigung des Vogelschutzgebietes V 48 „Laubwälder zwischen Braunschweig und Wolfsburg“			E 2	Aufforstung (3,22 ha)	3,22	
<b>K 13</b>	Lebensraumbeeinträchtigung von störungsempfindlichen Arten zur Herstellung der Hindernisfreiheit	8,7	6,59	E 3	Maßnahmenkomplex - Bevenrode T 1 - Aufforstung (106,97 ha) T 2 - niederw. Strauchve. (3,31 ha) T 3 - Obstwiese (4,75 ha)	106,97 3,31 4,75	
				E 4	Maßnahmenkomplex - Beberbach T 1 - Aufforstung (7,65 ha)	7,65	
				E 5	Maßnahmenkomplex - Sandbach / Schunter, T1-Aufforstung (2,18ha)	2,18	
				E 6	Maßnahmenkomplex Weddel T 1 - Aufforstung (21,4 ha) T 2 – niederwalda. Strauchveg. 2,9 ha	21,4 2,9	
				E 7	Maßnahmenkomplex - Groß Brunsrode T1 - Aufforstung (3,27 ha)	3,27	
				E 8	Flächen westlich des FFH-Gebietes 101 (V 48), T 1 - Aufforstung (2,34 ha)	2,34	
				E 9	Fläche südl. des Heiligend. Waldes (4,00 ha)	4,00	
				E 10	Flächen östliche des Vogelschutzgebietes V 48, T 1 - Aufforstung (10,04 ha)	10,04	
				KM	Kohärenzmaßnahme im Sundern	45	
		Summe	170,62 + 25 ha	Summe		185,73 +45	

Konflikt		Beeinträchtigte Fläche in ha	Kompensationsbedarf in ha	Maßnahme			Erläuterung
Nr.	Beeinträchtigung			Nr.	Maßnahme	anrechenbare Fläche in ha	
<p><b>Naturgut Tiere und Pflanzen – Beeinträchtigung von Arten und Lebensgemeinschaften</b></p>							
K 14	Baubedingte Beeinträchtigung von störungsempfindlichen Arten	hier nicht quantifiziert	S 3	Schutz wertvoller Vegetationsbestände / Biotope nach RAS-LP - 4, Begrenzung des Baubetriebes	hier nicht quantifiziert	Größe und Lage der Schutzeinrichtungen werden im Rahmen der Ausführungsplanung festgelegt.	
K 15	Betriebsbedingte Beeinträchtigung von störungsempfindlichen Arten	hier nicht quantifiziert	A 2	Entw. einer Gras- und Staudenflur mit Gehölzen (13,7 ha)	13,7	Die geplanten Maßnahmen tragen zur Verbesserung der Lebensraumqualitäten von gefährdeten und streng geschützten Arten bei (multifunktionale Kompensation mit Maßnahmen für Waldverlust / -beeinträchtigung.  Zusätzlich tragen die Maßnahmen - V 1 Entwicklung niederwaldartiger Laubwälder (5,1) - V 2 Aufforstung mittelwaldartiger Laubwälder (24,7 ha) - V 7 Strauchpflanzungen (5,3 ha) (Befeuerungschneise) auf den betroffenen Waldflächen zur Verminderung von Beeinträchtigungen bei.	
			E 2	Aufforstung ( 3,22 ha)	3,22		
			E 3	Maßnahmenkomplex - Bevenrode	106,97		
			T 1	Aufforstung (106,97 ha)			
			T 2	niederwaldartige Strauchvegetation (3,31 ha)			3,31
			T 3	Obstwiese (4,75 ha)	4,75		
			E 4	Maßnahmenkomplex - Beberbach	7,65		
			T 1	Aufforstung (7,65 ha)			
			E 5	Maßnahmenkomplex - Sandbach / Schunter, T1-Aufforstung (2,18ha)	2,18		
			E 6	Maßnahmenkomplex Weddel	21,4		
T 1	Aufforstung (21,4 ha)						
T 2	niederwalda. Strauchveg. 2,9 ha	2,9					
E 7	Maßnahmenkomplex - Groß Brunsrode	3,27					
T1	Aufforstung (3,27 ha)						
E 8	Flächen westlich des FFH-Gebietes 101 (V 48), T 1 - Aufforstung (2,34 ha)	2,34					
E 9	Fläche südl. des Heiligendorfer Waldes (4,00 ha)	4,00					
E 10	Flächen östliche des Vogelschutzgebietes V 48, T 1 - Aufforstung (10,04 ha)	10,04					
<b>Summe</b>					<b>185,73</b>		

Konflikt		Beeinträchtigte Fläche in ha	Kompensationsbedarf in ha	Maßnahme			Erläuterung
Nr.	Beeinträchtigung			Nr.	Maßnahme	anrechenbare Fläche in ha	
<b>Naturgut Boden</b>							
<b>K 16</b>	Verlust der Bodenfunktionen durch Versiegelung	15,36	17,92	A 1	Entsiegelung (1,03 ha)	1,03	Die geplanten Maßnahmen tragen durch Entsiegelung bzw. durch Nutzungsaufgabe zur Wiederherstellung bzw. Verbesserung der Bodenfunktionen bei. Die Maßnahmen A 2, A5 und E1 werden nur zum Teil angerechnet, da sie gleichzeitig Biotopbeeinträchtigungen kompensieren (siehe K 1, K 2, K 3, K 6 und K 7).
				A 2	Entwicklung einer Gras- und Staudenflur mit Gehölzen (13,7 ha)	7,45	
<b>K 17</b>	Beeinträchtigung der Bodenfunktionen durch Überbauung/Teilversiegelung	4,50	2,38	A 5	Anlage einer Strauchhecke / Feldgehölz (3,68 ha)	3,00	
				E 1	Entwicklung einer mageren Gras- und Staudenflur (3,32 ha)	2,00	
				E 4	Maßnahmenkomplex – Beberbach T 5 - Anlage einer Hecke (0,52 ha)	0,52	
				E 7	Maßnahmenkomplex - Groß Brunsrode T 5 - Anlage einer Hecke (0,57 ha)	0,57	
				E 10	Fläche östlich des Vogelschutzgebietes V 48 –T 6 Entwicklung einer Gras- und Staudenflur - (5,74 ha)	5,74	
		Summe	20,30		<b>Summe</b>	<b>20,31</b>	

Konflikt		Beeinträchtigte Fläche in ha	Kompensationsbedarf in ha	Maßnahme			Erläuterung
Nr.	Beeinträchtigung			Nr.	Maßnahme	anrechenbare Fläche in ha	
<b>Naturgut Boden</b>							
<b>K18</b>	Veränderung und Reduzierung der Bodenfunktionen durch Bodenauf/-abtrag	24,00	12,00	A 2	Entw. einer Gras- und Staudenflur mit Gehölzen (13,7 ha)	13,7	Beeinträchtigungen der Bodenfunktionen werden aufgrund der Wechselwirkungen der biotischen und abiotischen Naturgüter multifunktional im Rahmen der Kompensation für Beeinträchtigungen des Waldes durch Aufforstung abgeglichen. Nutzungsaufgabe und eine nachfolgende Aufforstung sollen die zuvor beschriebenen bodenstrukturellen Beeinträchtigungen des Bodens funktional ausgleichen. Sie werden entsprechend angerechnet.
				E 2	Aufforstung (3,22 ha)	3,22	
				Maßnahmenkomplex - Bevenrode			
				E 3	T 1 - Aufforstung (106,97 ha)	106,97	
					T 2 - niederw. Strauchveg. (3,31 ha)	3,31	
					T 3 - Obstwiese (4,75 ha)	4,75	
				Maßnahmenkomplex - Beberbach			
				E 4	T 1 - Aufforstung (7,65 ha)	7,65	
				Maßnahmenkomplex - Sandbach / Schunter, T1-Aufforstung (2,18ha)			
				E 5		2,18	
				Maßnahmenkomplex Weddel			
				E 6	T 1 - Aufforstung (21,4 ha)	21,4	
					T 2 – niederwalda. Strauchveg. 2,9 ha	2,9	
				Maßnahmenkomplex - Groß Brunsrode			
				E 7	T1 - Aufforstung (3,27 ha)	3,27	
				Flächen westlich des FFH-Gebietes 101 (V 48), T 1 - Aufforstung (2,34 ha)			
				E 8		2,34	
				Fläche südl. d. Heiligen.Waldes (4,00 ha)			
				E 9		4,00	
				Flächen östliche des Vogelschutzgebietes V 48, T 1 - Aufforstung (10,04 ha)			
				E 10		10,04	
				S 1	Abtrag und Schutz des Oberbodens und Zwischenlagerung		
				S 2	Rekultivierung des Bodens		
					<b>Summe</b>	<b>185,73</b>	

Konflikt		Beeinträchtigte Fläche in ha	Kompensationsbedarf in ha	Maßnahme			Erläuterung
Nr.	Beeinträchtigung			Nr.	Maßnahme	anrechenbare Fläche in ha	
K 19	Veränderung und Reduzierung der Bodenfunktionen durch Waldverlust (historische Waldstandorte)	61,63	hier nicht quantifiziert	A 2	Entw. einer Gras- und Staudenflur mit Gehölzen (13,7 ha)	13,7	Beeinträchtigungen der Bodenfunktionen werden aufgrund der Wechselwirkungen der biotischen und abiotischen Naturgüter multifunktional im Rahmen der Kompensation für Beeinträchtigungen des Waldes durch Aufforstung abgeglichen werden. Nutzungsaufgabe und eine nachfolgende Aufforstung sollen die zuvor beschriebenen bodenstrukturellen Beeinträchtigungen des Bodens funktional ausgleichen. Sie werden entsprechend angerechnet.  Zusätzlich tragen die Maßnahmen - V 1 Entwicklung niederwaldartiger Laubwälder (5,1) - V 2 Aufforstung mittelwaldartiger Laubwälder (24,7 ha) - V 7 Strauchpflanzungen (5,3 ha) (Befeuerungschneise) auf den betroffenen Waldflächen zur Verminderung von Beeinträchtigungen bei.
				E 2	Aufforstung ( 3,22 ha)	3,22	
				E 3	Maßnahmenkomplex - Bevenrode T 1 - Aufforstung (106,97 ha) T 2 – niederw. Strauchveg. (3,31 ha)	106,97 3,31	
				E 4	Maßnahmenkomplex - Beberbach T 1 - Aufforstung (7,65 ha)	7,65	
				E 5	Maßnahmenkomplex - Sandbach / Schunter, T1-Aufforstung (2,18ha)	2,18	
				E 6	Maßnahmenkomplex Weddel T 1 - Aufforstung (21,4 ha) T 2 – niederwalda. Strauchveg. 2,9 ha	21,4 2,9	
				E 7	Maßnahmenkomplex - Groß Brunsrode T1 - Aufforstung (3,27 ha)	3,27	
				E 8	Flächen westlich des FFH-Gebietes 101 (V 48), T 1 - Aufforstung (2,34 ha)	2,34	
				E 9	Fläche südl. d. Heiligen.Waldes (4,00 ha)	4,00	
				E 10	Flächen östliche des Vogelschutzgebietes V 48, T 1 - Aufforstung (10,04 ha)	10,04	
				<b>Summe</b>			

Konflikt		Beeinträchtigte Fläche in ha	Kompensationsbedarf in ha	Maßnahme			Erläuterung
Nr.	Beeinträchtigung			Nr.	Maßnahme	anrechenbare Fläche in ha	
<b>Naturgut Boden</b>							
<b>K 20</b>	Veränderung und Reduzierung der Bodenfunktionen durch Waldrandeffekte	hier nicht quantifiziert	A 2	Entw. einer Gras- und Staudenflur mit Gehölzen (13,7 ha)	13,7	Beeinträchtigungen der Bodenfunktionen werden aufgrund der Wechselwirkungen der biotischen und abiotischen Naturgüter multifunktional im Rahmen der Kompensation für Beeinträchtigungen des Waldes durch Aufforstung abgeglichen. Nutzungsaufgabe und eine nachfolgende Aufforstung sollen die zuvor beschriebenen bodenstrukturellen Beeinträchtigungen des Bodens funktional ausgleichen. Sie werden entsprechend angerechnet.	
			E 2	Aufforstung (3,22 ha)	3,22		
			E 3	Maßnahmenkomplex - Bevenrode			
			T 1	Aufforstung (106,97 ha)	106,97		
			T 2	niederw. Strauchveg. (3,31 ha)	3,31		
			E 4	Maßnahmenkomplex - Beberbach			
			T 1	Aufforstung (7,65 ha)	7,65		
			E 5	Maßnahmenkomplex - Sandbach / Schunter, T1-Aufforstung ( 2,18ha)	2,18		
			E 6	Maßnahmenkomplex Weddel			
			T 1	Aufforstung (21,4 ha)	21,4		
			T 2	niederwalda. Strauchveg. 2,9 ha	2,9		
			E 7	Maßnahmenkomplex - Groß Brunsrode			
			T1	Aufforstung (3,27 ha)	3,27		
			E 8	Flächen westlich des FFH-Gebietes 101 (V 48), T 1 - Aufforstung (2,34 ha)	2,34	Zusätzlich tragen die Maßnahmen - V 1 Entwicklung niederwaldartiger Laubwälder (5,1) - V 2 Aufforstung mittelwaldartiger Laubwälder (24,7 ha) - V 7 Strauchpflanzungen (5,3 ha) (Befeuerungschneise) auf den betroffenen Waldflächen zur Verminderung von Beeinträchtigungen bei.	
			E 9	Fläche südl. d. Heiligen.Waldes (4,00 ha)	4,00		
			E 10	Flächen östliche des Vogelschutzgebietes V 48, T 1 - Aufforstung (10,04 ha)	10,04		
			S 5	Entwicklung eines Waldrandes / Stabilisierung von Waldrändern			
				<b>Summe</b>	<b>180,98</b>		

Konflikt		Beeinträchtigte Fläche in ha	Kompensationsbedarf in ha	Maßnahme			Erläuterung
Nr.	Beeinträchtigung			Nr.	Maßnahme	anrechenbare Fläche in ha	
<b>Naturgut Boden</b>							
K 21	Betriebsbedingte Beeinträchtigungen der Bodenfunktionen durch Immissionen	hier nicht quantifiziert	S 5	Entwicklung eines Waldrandes / Stabilisierung von Waldrändern	hier nicht quantifiziert	Zusätzlich tragen die Maßnahmen - V 1 Entwicklung niederwaldartiger Laubwälder (5,1) - V 2 Aufforstung mittelwaldartiger Laubwälder (24,7 ha) auf den betroffenen Waldflächen zur Verminderung von Beeinträchtigungen bei.	
K 22	Baubedingte Beeinträchtigung der Bodenstruktur (Überformung, Verdichtung, Schadstoffeinträge)	hier nicht quantifiziert	S 1 S 2	Abtrag und Schutz des Oberbodens und Zwischenlagerung Rekultivierung des Bodens	hier nicht quantifiziert	Art und genaue Lage der Maßnahmen werden im Rahmen der Ausführungsplanung festgelegt.	
<b>Naturgut Wasser - Grundwasser</b>							
K 23	Verlust von Infiltrationsfläche und Reduzierung der Grundwasserneubildung durch Versiegelung	15,36	17,92	A 1 A 2 A 5 E 1 E 4 E 7 E 10	Entsiegelung (1,03 ha) Entwicklung einer Gras- und Staudenflur mit Gehölzen (13,7 ha) Anlage einer Strauchhecke / Feldgehölz (3,68 ha) Entwicklung einer mageren Gras- und Staudenflur (3,32 ha) Maßnahmenkomplex – Beberbach T 5 - Anlage einer Hecke (0,52 ha) Maßnahmenkomplex - Groß Brunsrode T 5 - Anlage einer Hecke (0,57 ha) Fläche östl. des VSG V 48-T6 Entwicklung e.Gras- und Staudenflur - (5,74 ha)	1,03 7,35 3,00 2,00 0,52 0,57 5,74	Potenzielle Beeinträchtigungen des Grundwassers werden aufgrund der Wechselwirkungen der biotischen und abiotischen Naturgüter multifunktional im Rahmen der Kompensation für Bodenversiegelungen ausgeglichen. Die Maßnahmen A 2, A5 und E1 werden nur zum Teil angerechnet, da sie gleichzeitig Biotopbeeinträchtigungen kompensieren (siehe K 1, K 2, K 3, K 6 und K 7).
					<b>Summe</b>	<b>20,21</b>	

Konflikt		Beeinträchtigte Fläche in ha	Kompensationsbedarf in ha	Maßnahme			Erläuterung
Nr.	Beeinträchtigung			Nr.	Maßnahme	anrechenbare Fläche in ha	
<b>Naturgut Wasser – Grundwasser</b>							
K 24	Baubedingte Gefährdung der Grundwasserqualität	hier nicht quantifiziert	S 4	Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers vor Schadstoff- und Sedimenteinträgen	hier nicht quantifiziert	Art und genaue Lage der Maßnahmen werden im Rahmen der Ausführungsplanung festgelegt	
<b>Naturgut Wasser – Oberflächenwasser</b>							
K 25	Baubedingte Gefährdung von Oberflächengewässern durch lokale Schadstoffeinträge und Trübstoffe	hier nicht quantifiziert	S 4	Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers vor Schadstoff- und Sedimenteinträgen	hier nicht quantifiziert	Art und genaue Lage der Maßnahmen werden im Rahmen der Ausführungsplanung festgelegt	
K 26	Überbauung eines Kleingewässers und von Gräben	1 Kleingewässer 540 m Graben	A 3 E 3 E 4 E 5	Neuanlage v. Amphibiengewäs. (2 Stk.) Maßnahmenkomplex - Bevenrode Maßnahmenkomplex - Bevenrode Maßnahmenkomplex - Beberbach Maßnahmenkomplex - Sandbach / Schunter,	2 Stk.	Maßnahme A 3 findet auf der Maßnahmenfläche E 2 statt. Die Beeinträchtigung der Gräben wird durch Strukturverbesserungsmaßnahmen an den Gewässern, die an den geplanten Aufforstungsmaßnahmen angrenzen, kompensiert.	

Konflikt		Beeinträchtigte Fläche in ha	Kompensationsbedarf in ha	Maßnahme			Erläuterung
Nr.	Beeinträchtigung			Nr.	Maßnahme	anrechenbare Fläche in ha	
<b>Naturgut Klima/Luft</b>							
K 27	Veränderung des Kleinklimas durch Versiegelung, Überbauung	15,36	17,92	A 1	Entsiegelung (1,03 ha)	1,03	Beeinträchtigungen des Kleinklimas werden aufgrund der Wechselwirkungen der biotischen und abiotischen Naturgüter multifunktional im Rahmen der Kompensation für Bodenversiegelungen ausgeglichen.
				A 2	Entwicklung einer Gras- und Staudenflur mit Gehölzen (13,7 ha)	7,35	
				A 5	Anlage einer Strauchhecke / Feldgehölz (3,68 ha)	3,00	
				E 1	Entwicklung einer mageren Gras- und Staudenflur (3,32 ha)	2,00	
				E 4	Maßnahmenkomplex – Beberbach T 5 - Anlage einer Hecke (0,52 ha)	0,52	
				E 7	Maßnahmenkomplex - Groß Brunsrode T 5 - Anlage einer Hecke (0,57 ha)	0,57	
				E 10	Fläche östl. des VSG V 48-T6 Entwicklung e.Gras- und Staudenflur - (5,74 ha)	5,74	
				<b>Summe</b>			

Konflikt		Beeinträchtigte Fläche in ha	Kompensationsbedarf in ha	Maßnahme			Erläuterung
Nr.	Beeinträchtigung			Nr.	Maßnahme	anrechenbare Fläche in ha	
<b>Naturgut Klima/Luft</b>							
<b>K 28</b>	Verlust von Waldbereichen mit Immissionsschutz- und Ausgleichsfunktionen	61,63	hier nicht quantifiziert	A 2	Entw. einer Gras- und Staudenflur mit Gehölzen (13,7 ha)	13,7	Der Verlust klimatischer Ausgleichsfunktionen wird aufgrund der Wechselwirkungen der biotischen und abiotischen Naturgüter multifunktional im Rahmen der Kompensation für den Waldverlust ausgeglichen.  Zusätzlich tragen die Maßnahmen - V 1 Entwicklung niederwaldartiger Laubwälder (5,1) - V 2 Aufforstung mittelwaldartiger Laubwälder (24,7 ha) - V 7 Strauchpflanzungen (5,3 ha) (Befeuerungschneise) auf den betroffenen Waldflächen zur Verminderung von Beeinträchtigungen bei.
				E 2	Aufforstung (3,22 ha)	3,22	
				E 3	Maßnahmenkomplex - Bevenrode	106,97	
					T 1 - Aufforstung (106,97 ha)	3,31	
				E 4	T 2 – niederw. Strauchveg. (3,31 ha)	7,65	
					Maßnahmenkomplex - Beberbach	2,18	
				E 5	T 1 - Aufforstung (7,65 ha)	2,14	
					Maßnahmenkomplex - Sandbach / Schunter, T1-Aufforstung (2,18ha)	2,9	
				E 6	Maßnahmenkomplex Weddel	3,27	
					T 1 - Aufforstung (21,4 ha)	2,34	
				E 7	T 2 – niederwalda. Strauchveg. 2,9 ha	4,00	
Maßnahmenkomplex - Groß Brunsrode	10,04						
E 8	T1 - Aufforstung (3,27 ha)						
E 9	Flächen westlich des FFH-Gebietes 101 (V 48), T 1 - Aufforstung (2,34 ha)						
E 10	Fläche südl. d. Heiligen.Waldes (4,00 ha)						
	Flächen östliche des Vogelschutzgebietes V 48, T 1 - Aufforstung (10,04 ha)						
<b>Summe</b>					<b>180,98</b>		

K80,98onflikt		Beeinträchtigte Fläche in ha	Kompensationsbedarf in ha	Maßnahme			Erläuterung
Nr.	Beeinträchtigung			V - Vermeidung/Verminderung, S - Schutz, G - Gestaltung, A - Ausgleich, E – Ersatz		anrechenbare Fläche in ha	
Nr.	Beeinträchtigung	ha	ha	Nr.	Maßnahme	ha	
<b>Naturgut Landschaftsbild/Landschaftsgebundene Erholung</b>							
K 29	Verlust von Waldstrukturen mit Bedeutung für das Landschaftsbild und die Erholungsfunktion	61,63	61,63	A 2	Entw. einer Gras- und Staudenflur mit Gehölzen (13,7ha)	13,7	Der Verlust von Waldstrukturen mit Bedeutung für das Landschaftsbild wird aufgrund der Wechselwirkungen der biotischen und abiotischen Naturgüter multifunktional im Rahmen der Kompensation für den Waldverlust ausgeglichen.  Zusätzlich tragen die Maßnahmen - V 1 Entwicklung niederwaldartiger Laubwälder (5,1) - V 2 Aufforstung mittelwaldartiger Laubwälder (24,7 ha) - V 7 Strauchpflanzungen (5,3 ha) (Befeuerungschneise) auf den betroffenen Waldflächen zur Verminderung von Beeinträchtigungen bei.
				E 2	Aufforstung (3,22 ha)	3,22	
				E 3	Maßnahmenkomplex - Bevenrode T 1 - Aufforstung (106,97 ha) T 2 - niederwaldartige Strauchvegetation (3,31 ha) T 3 - Obstwiese (4,75)	106,97 3,31 4,75	
				E 4	Maßnahmenkomplex - Beberbach T 1 - Aufforstung (7,65 ha)	7,65	
				E 5	Maßnahmenkomplex - Sandbach / Schunter, T1-Aufforstung (2,18 ha)	2,18	
				E 6	Maßnahmenkomplex – Weddel T 1 - Aufforstung (21,4 ha) T 2 - niederwaldartige Strauchvegetation (2,9 ha)	21,4 2,9	
				E 7	Maßnahmenkomplex - Groß Brunsrode T 1 - Aufforstung (3,27 ha)	3,27	
				E 8	Flächen westlich des FFH-Gebietes 101 (V 48), T 1 - Aufforstung (2,34 ha)	2,34	
				E 9	Fläche südl. des Heiligendorfer Waldes (4,00 ha)	4,00	
				E 10	Flächen östliche des Vogelschutzgebietes V 48, T 1 - Aufforstung (10,04 ha)	10,04	
				<b>Summe</b>			

Konflikt		Beeinträchtigte Fläche in ha	Kompensationsbedarf in ha	Maßnahme			Erläuterung
Nr.	Beeinträchtigung			Nr.	Maßnahme	anrechenbare Fläche in ha	
<b>Naturgut Landschaftsbild/Landschaftsgebundene Erholung</b>							
<b>K 30</b>	Zerschneidung von Landschaftsbildeinheiten	Zerschneidung auf einer Länge von 1.170 m durch Waldverlust.	G 1	Eingrünung von Regenrückhaltebecken / Gestaltung von Gräben (ca. 3,28 ha)	3,28	Die Zerschneidung von Landschaftsbildeinheiten durch Waldverlust wird aufgrund der Wechselwirkungen der biotischen und abiotischen Naturgüter multifunktional im Rahmen der Kompensation für den Waldverlust ausgeglichen.  Zusätzlich tragen die Maßnahmen - V 1 Entwicklung niederwaldartiger Laubwälder (5,1) - V 2 Aufforstung mittelwaldartiger Laubwälder (24,7 ha) - V 7 Strauchpflanzungen (5,3 ha) (Befeuerungschneise) auf den betroffenen Waldflächen zur Verminderung von Beeinträchtigungen bei	
			A 4	Pflanzung von Einzelbäumen, Baumgruppen, Baumreihen (29 Stk.)	29 Stk.		
			A 5	Anlage einer Strauchhecke / Feldgehölz (3,68 ha)	3,68		
			E 3	Maßnahmenkomplex - Bevenrode T 1 - Aufforstung (106,97 ha) T 2 - niederwaldartige Strauchvegetation (3,31 ha) T 3 - Obstwiese (4,75 ha)	106,97 3,31 4,75		
			E 4	Maßnahmenkomplex - Beberbach T 1 - Aufforstung (7,65 ha) T 5 - Anlage einer Hecke (0,52 ha)	7,65 0,52		
			E 5	Maßnahmenkomplex - Sandbach / Schunter, T1-Aufforstung (2,18 ha)	2,18		
			E 6	Maßnahmenkomplex - Weddel T 1 - Aufforstung (21,4 ha) T 2 - niederwaldartige Strauchvegetation (2,9 ha)	21,4 2,9		
			E 7	Maßnahmenkomplex - Groß Brunsrode T 1 - Aufforstung (3,27 ha)	3,27		
			E 8	Flächen westlich des FFH-Gebietes 101 (V 48), T 1 - Aufforstung (2,34 ha)	2,34		
			<b>Summe</b>				<b>162,25</b>

Konflikt		Beeinträchtigte Fläche in ha	Kompensationsbedarf in ha	Maßnahme			Erläuterung
Nr.	Beeinträchtigung			Nr.	Maßnahme	anrechenbare Fläche in ha	
<b>Naturgut Landschaftsbild/Landschaftsgebundene Erholung</b>							
K 31	Unterbrechung erholungsrelevanter Wegebeziehungen	hier nicht quantifiziert	E 3	Maßnahmenkomplex - Bevenrode T 1 - Aufforstung (106,97 ha) T 2 - niederwaldartige Strauchvegetation ( 3,31 ha) T 3 - Obstwiese (4,75 ha)	hier nicht quantifiziert	In den neuen Waldbereichen werden im Rahmen der forstlichen Einrichtung entsprechende Wegenetze vorgesehen, so dass diese Gebiete für Erholungssuchende grundsätzlich nutzbar sind.	
K 32	Betriebsbedingte Beeinträchtigung der Erholungsfunktion	hier nicht quantifiziert	A 2 A 4 A 5	Entw. einer Gras- und Staudenflur mit Gehölzen (13,7 ha) Pflanzung von Einzelbäumen, Baumgruppen, Baumreihen (29 Stk.) Anlage einer Strauchhecke / Feldgehölz (3,68 ha)	hier nicht quantifiziert	Zusätzlich tragen die Maßnahmen - V 1 Entwicklung niederwaldartiger Laubwälder (5,1) - V 2 Aufforstung mittelwaldartiger Laubwälder (24,7 ha) - V 7 Strauchpflanzungen (5,3 ha) (Befeuerungsschneise) auf den betroffenen Waldflächen zur Verminderung von Beeinträchtigungen bei.	
K 33	Baubedingte Beeinträchtigung des Landschaftsbildes und der Erholungseignung	hier nicht quantifiziert	S 3	Schutz wertvoller Vegetationsbestände / Biotop nach RAS-LP - 4, Begrenzung des Baubetriebes	hier nicht quantifiziert	Zusätzlich tragen die Maßnahmen - V 1 Entwicklung niederwaldartiger Laubwälder (5,1) - V 2 Aufforstung mittelwaldartiger Laubwälder (24,7 ha) - V 7 Strauchpflanzungen (5,3 ha) (Befeuerungsschneise) auf den betroffenen Waldflächen zur Verminderung von Beeinträchtigungen bei.	

Konflikt		Beeinträchtigte Fläche in ha	Kompensationsbedarf in ha	Maßnahme			Erläuterung
Nr.	Beeinträchtigung			Nr.	Maßnahme	anrechenbare Fläche in ha	
<b>Naturgut Landschaftsbild/Landschaftsgebundene Erholung</b>							
K 34	Anlagebedingte Beeinträchtigung des Landschaftsbildes und der Erholungseignung	hier nicht quantifiziert	G 1	Eingrünung von Regenrückhaltebecken / Gestaltung von Gräben (ca. 3,28 ha)	hier nicht quantifiziert	Die anlagebedingten Beeinträchtigungen werden aufgrund der Wechselwirkungen der biotischen und abiotischen Naturgüter multifunktional im Rahmen der Kompensation für den Waldverlust ausgeglichen.  Zusätzlich tragen die Maßnahmen - V 1 Entwicklung niederwaldartiger Laubwälder (5,1) - V 2 Aufforstung mittelwaldartiger Laubwälder (24,7 ha) - V 7 Strauchpflanzungen (5,3 ha) (Befeuerungschneise) auf den betroffenen Waldflächen zur Verminderung von Beeinträchtigungen bei.	
			A 4	Pflanzung von Einzelbäumen, Baumgruppen, Baumreihen (29 Stk.)			
			A 5	Anlage einer Strauchhecke (3,68 ha)			
			E 3	Maßnahmenkomplex - Bevenrode T 1 - Aufforstung (106,97 ha) T 2 - niederwaldartige Strauchvegetation ( 3,31 ha) T 3 - Obstwiese (4,75 ha)			
			E 4	Maßnahmenkomplex - Beberbach T 1 - Aufforstung ( 7,65 ha) T 5 - Anlage einer Hecke (0,52 ha)			
			E 5	Maßnahmenkomplex - Sandbach / Schunter, T1-Aufforstung ( 2,18 ha)			
			E 6	Maßnahmenkomplex - Weddel T 1 - Aufforstung (21,4 ha) T 2 - niederwaldartige Strauchvegetation (2,9 ha)			
			E 7	Maßnahmenkomplex - Groß Brunsrode T 1 - Aufforstung (3,27 ha)			
			E 8	Flächen westlich des FFH-Gebietes 101 (V 48), T 1 - Aufforstung ( 2,34 ha)			
			E 9	Fläche südl. des Heiligendorfer Waldes (4,00 ha)			
			E 10	Flächen östl. des Vogelschutzgebietes V 48, T 1 - Aufforstung (10,04 ha)			